

UNWETTERSCHÄDEN - Stürmische Zeiten

Alles Gute kommt von oben, sagt der Volksmund lapidar. Für eine Autofahrerin aus Coburg traf das nicht zu. Sie hatte ihren Pkw ordnungsgemäß an einer öffentlichen Straße unter einem Kastanienbaum geparkt und musste am nächsten Morgen feststellen, dass Äste abgebrochen und auf ihr Auto gefallen waren.

Alles Gute kommt von oben, sagt der Volksmund lapidar. Für eine Autofahrerin aus Coburg traf das nicht zu. Sie hatte ihren Pkw ordnungsgemäß an einer öffentlichen Straße unter einem Kastanienbaum geparkt und musste am nächsten Morgen feststellen, dass Äste abgebrochen und auf ihr Auto gefallen waren. Der Schaden belief sich auf 5.400 Euro. Sie verklagte die Gemeinde, bekam jedoch vom Coburger Landgericht nicht recht. Die Gemeinde sei zwar dafür verantwortlich, absterbende Äste regelmäßig zu entfernen, doch dieser Baum sei zuvor gesund gewesen. Allein der Sturm hatte den Schaden verursacht und für den sei die Gemeinde nicht verantwortlich (Az.: 11 O 348/06).

Besser als auf den Erfolg einer Klage angewiesen zu sein, ist eine optimale Versicherung. „Wenn sie teilkaskoversichert ist, kann die Autofahrerin den oben beschriebenen Elementarschaden auch bequem über ihre Versicherung regulieren lassen“, stellt Michael Bokemüller, Experte der AachenMünchener, klar. Insbesondere im Süden der Republik sind Fahrzeughalter in der Vergangenheit vermehrt durch Stürme, Hagelschauer und Blitzeinschläge geschädigt worden, wodurch diese die zweithäufigste Schadenursache bilden. Häufiger findet sich in den Statistiken des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft nur die Schadenart Glasbruch, die deutschlandweit in allen Regionen gleichmäßiger verteilt auftritt.

Es wird windiger

Generell haben Sturmschäden zugenommen: So wurden im Jahr 2011 insgesamt 381.000 Versicherungsfälle registriert, bei denen Kraftfahrzeuge Schäden durch Unwetter erlitten, die dadurch entstandenen Kosten: 690 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 136 Prozent. Nicht mitgezählt sind Unwetterschäden an nicht kaskoversicherten Kraftfahrzeugen. Während eine Kfz-Haftpflichtversicherung unabdingbare Voraussetzung für das Führen eines Fahrzeugs ist, können Autofahrer selbst entscheiden, ob sie eine Teilkasko-, eine Vollkasko- oder gar keine Kaskoversicherung abschließen und im Fall des Falles den Schaden am eigenen Fahrzeug selber zahlen. „Jeder Fahrzeughalter muss entscheiden, wie viel Risiko er tragen kann und möchte“, so der Experte der AachenMünchener.

Eine Kfz-Teilkaskoversicherung übernimmt Sturmschäden an geparkten Autos ab Windstärke acht. Diese wird auf der Beaufort-Skala als „stürmischer Wind“ beschrieben, der Bäume bewegt, Fensterläden öffnet und erhebliche Behinderung beim Gehen verursacht. Eine Vollkaskoversicherung übernimmt auch durch Unfälle oder Vandalismus Dritter entstandene Schäden am eigenen Fahrzeug. Der Versicherte ist lediglich verpflichtet, den Schaden so gering wie möglich zu halten. Am einfachsten kommt er dem nach, indem er jeden Schaden umgehend seiner Versicherung meldet. Diese veranlasst dann alles Notwendige, um den Schaden zu beheben.

Hilfreiche Applikationen

Heute bieten viele Versicherer ihren Kunden Service-Apps an, über die eine Schadenmeldung im Handumdrehen zu übermitteln ist. Ein Beispiel hierfür stellt die App der AachenMünchener dar (siehe www.amv.de/app). Sie unterstützt den Versicherungsnehmer bei der Schadenmeldung und lässt sich auch nutzen, um Fotos des Schadens an den Versicherer zu schicken. Mit einem zuverlässigen Versicherer im Rücken sind Fahrzeughalter bei Sturm gegen Unerwartetes von

oben zumindest finanziell optimal abgesichert.

Pressekontakt:

Jörg Freh

Telefon: 0241 / 4 56 - 26 90

E-Mail: medien@amv.de

Unternehmen:

AachenMünchener

Lebensversicherung AG

AachenMünchener

Versicherung AG

AachenMünchener - Platz 1

52064 Aachen

Internet: www.amv.de

Über die AachenMünchener:

Unter dem Namen AachenMünchener agieren die beiden Gesellschaften AachenMünchener Lebensversicherung AG und AachenMünchener Versicherung AG. Die AachenMünchener Lebensversicherung AG erzielt ein Beitragsvolumen von 4.476,7 Mio. € (2012) und ist damit der zweitgrößte Lebensversicherer Deutschlands. Die AachenMünchener Versicherung AG ist einer der größten Sachversicherer in Deutschland. Ihr Beitragsvolumen lag 2012 bei 1.174,2 Mio. €. Mehr als 2.300 Beschäftigte an bundesweit sechs Standorten bieten rund 4,4 Millionen Kunden erstklassigen Service. Die AachenMünchener versteht sich als vorausdenkendes, erfahrenes, sicheres, hilfsbereites und partnerschaftliches Unternehmen. Ihre Produkte bieten Kunden Versicherungsschutz und Vorsorgelösungen mit Alleinstellungsmerkmalen und erhalten regelmäßig Bestnoten. Rund 37.000 Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) verkaufen die Produkte der AachenMünchener.



Ein Unternehmen der



**GENERALI
DEUTSCHLAND**